

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 2

Artikel: Ausmarsch des Jungwehrcircles St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lassen und jeder kehrte befriedigt über die zwei erlebnisreichen Tage, die uns ein schönes Stück unseres Schweizerlandes vor Augen führten, in seine Klausur zurück, wo sich Müdigkeit und Schlaf sicher bald geltend machten und nach ihrem Recht verlangten. Der ganze Ausmarsch wurde, dank der guten Organisation durch die Kreisleitung, genau nach Programm durchgeführt und erfreulicherweise durch keinen nennenswerten Unfall getrübt, so daß der mitmarschierende Sanitätssoldat nicht in die Lage versetzt wurde, seine heilsamen Künste anwenden zu müssen. Der Leitung gebührt für die Durchführung dieses stets in Erinnerung bleibenden Ausmarsches unser bester Dank.
H. D.

Ausmarsch des Jungwehrcircles St. Gallen 2./3. September 1933

Um 13.45 sammelten wir uns beim « Stadtbären » zur Uebernahme der Fahne des Kreises. Per Autocar ging's hernach in fröhlicher Stimmung dem Roßfall bei Urnäsch zu, wo die Sektion Flawil noch zu uns stieß. Unter Führung des Kreischefs, Korp. Mock, marschierten wir nun über Kräzerli-Kräzerlipaß nach Neßlau. Unser erster Halt war auf der Paßhöhe, wo an Hand von Karten orientiert wurde. Auf dem Weitermarsch führten wir einige praktische Sanitätsübungen durch, die sehr lehrreich waren. Bald hatten wir das Rietbad hinter uns und blickten auf das hübsche Dorf Ennetbühl hinunter. In Neßlau angelangt, bezogen wir zuerst unser Kantonement und erhielten das wohlverdiente Nachtessen.

Am Sonntag bissen wir uns vorerst an einem nicht gerade leichten Patrouillenlauf die Zähne aus. Der ganze Kreis stellte acht Patrouillen. Alle hatten sich vorgenommen, ihr Bestes zu leisten, um den ersten Platz zu gewinnen. Nach dem Start ging's im Trab bis zum ersten Posten. Dort mußte als Wegweiser für das supponiert folgende Gros eine Ansichtsskizze erstellt werden. Dann ging der Marsch aufwärts, der Amdener Höhe zu, doch schon wurden wir durch den 2. Posten angehal-

ten. Eine Brücke, durch Sturm defekt geworden, stellte sich uns in den Weg. Die Patrouille gab nach hinten Bericht, was alles nötig sei, um den Steg wieder begehbar zu machen. Im Tempo ging's hernach weiter. Beim 3. Posten hatten wir eine Planskizze über den einzuschlagenden Weg nach der Amdener Höhe anzufertigen und diese in ein markiertes Versteck zu legen. Nach Erledigung dieser Aufgabe eilten wir dem Ziele zu. Hier mußten, nachdem der Führer sich über den Weitermarsch an Hand der Karte orientiert und mit seiner Patrouille Fliegerdeckung bezogen hatte, ein Wegbericht und eine genaue Wegskizze erstellt werden. Freudig lösten wir alle Aufgaben und waren gespannt, wer wohl an der Spitze stehe.

Nach einem kräftigen Mahl auf der Höhe hatten wir noch genügend Zeit uns zu tummeln, etwas herumzustreifen oder ein Schläfchen zu riskieren. Ueber Amden marschierten wir dann nach Weesen. Der holprige Weg schlug uns tüchtig in die Knie, so daß wir froh waren, von Amden nach Weesen endlich auf einer guten Straße marschieren zu können. In Weesen machten wir uns mit Appetit hinter das vortreffliche Mittagessen, dem sich eine schöne Freizeit anschloß, die zur Besichtigung des Städtchens und zu Gondelfahrten gerne benützt wurde. Die Heimfahrt über Uznach-Wattwil hat uns alle noch gefreut und wird, wie überhaupt der ganze Ausmarsch, jedem Teilnehmer immer in schöner Erinnerung bleiben. Vor allem sei darum unsern Leitern und Herrn Oblt. Scheitlin für all ihre, nicht immer leichten Dienste, der beste Dank ausgesprochen. Blühe die Jungwehr auf Jahre hinaus und Sorge sie weiter dafür, daß ihre Schüler an jedem Ausmarsch als kommende Vaterlandsverteidiger an ihrem Lande und an ihrer Arbeit Freude finden.
Jungwehrrmann Schoch.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Zürichsee r. U. Schlußinspektion der Jungwehr am 15. Oktober, 7.00, in Meilen. Endschießen am 29. Oktober a. d. Wanne in Stäfa. Kombinierte Uebung am 12. November, 7.00 bis 12.00, in Meilen. Großer Familienabend am 2. ev. 9. Dezember im Hotel Wildenmann in Männedorf. Wir bitten die Mitglieder, sich für Produktionen an diesem Anlaß zahlreich anzumelden und die stille Zeit für die Werbung neuer Mitglieder gut auszunützen!

Der Schweizer Soldat

weiß einen guten

Qualitätsschuh

zu schätzen!

Darum

die neuen Schuhe nur nach Maß und
die gute Schuh-Reparatur nur vom
Fachmann.

Schweiz. Schuhmachermeisterverband

Bei uns abgeschlossene

Unfall- und Lebens- Versicherungen

sind wirksame finanzielle
Hilfe in Tagen der Not.

Winterthur

Schweizerische
Unfallversicherungs-
Gesellschaft

Lebens-
Versicherungs-
Gesellschaft

Die Treffpunkte unserer Kameraden

BASEL HOTEL MÉTROPOLE-MONOPOLE

Das ideale Heim des Soldaten. Modernst eingerichtetes Haus mit fließendem Wasser und Telefon in allen Zimmern. Offiziere, Unteroffiziere u. Soldaten in dienstl. Angeleg. spez. Preise.

Feines franz. Restaurant: Diners von Fr. 4.50 bis Fr. 6.—
Originelle Bierhalle: Essen von Fr. 2.20 bis Fr. 3.—

Telephon: 28.910 Hotel 28.916 Direktion

Direktion: U. A. MISLIN
Mitr.-Wachtm.

Unteroffiziere und Soldaten

Billige, gute Verpflegung
und freundliche Bedienung findet Ihr im

Bahnhofbüfett Zürich

Inh. PRIMUS BON